Vorwort

Autor(en): **Laur-Belart, R.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): **- (1956-1957)**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

Sechzig Jahre lang haben wir das Praetorium gesucht; wie die Katze den heißen Brei haben wir es umkreist, erst weit draußen an der Umwallung, bei Toren und Türmen, dann der Kasernenfront entlang, und schließlich im Innern, von den Thermen zum Valetudinarium und hinüber zu den Tribunenhäusern; wir haben uns gedreht und gewendet, einmal nach Süden, dann nach Osten, und wieder nach Süden, und schon wollte uns der Glaube an die Existenz dieses wichtigsten Gebäudes im Lager von Vindonissa ausgehen. Heute aber verkündet uns der Grabungsleiter siegesfroh: Das Praetorium ist tot, es leben die Principia! Die große, vom Schweiz. Nationalfonds finanzierte Ausgrabung 1956 hat zu einem vollen Erfolg geführt und die Kurve unserer Forschungstätigkeit zu einem ungeahnten Kulminationspunkt ansteigen lassen. Denn was Dr. Rudolf Fellmann aus einem fast kläglichen Minimum von vorhandenen Bauresten zu einer Abfolge großzügiger Anlagen hat werden lassen, übertrifft unsere bisherigen Vorstellungen vom Lagerhauptquartier ganz erheblich: Die Überraschung dieser Ausgrabung ist, daß das Gebäude die Via principalis überschreitet und dort zu einer stattlichen Basilica wird, die man in einem an Raumnot leidenden Lager am wenigsten erwartet hätte. Historisch von Bedeutung ist ferner, daß es gelungen ist, die schon lange bekannten Bauinschriften des Tiberius und des Claudius mit den verschiedenen Bauetappen der Principia in Zusammenhang zu bringen, wodurch wir auf Jahre, ja aufs Jahr genau datierte Grundrisse erhalten.

Unser Jahresbericht legt Rechenschaft ab über die Ausgrabung selbst, die Rekonstruktion der Grundrisse, die Datierung und die Deutung; später wird der Verfasser die Principia von Vindonissa den gleichen Anlagen anderer Lager gegenüberstellen und auch begründen, warum er im alten Streit der deutschen Limesforscher um «Praetorium» und «Principia» auf die Seite Domaszewskis und Mommsens getreten ist.

Ob so oder so, wir freuen uns, daß es ausgerechnet im 60. Jahr unserer Tätigkeit gelungen ist, das Hauptquartier des Lagers auszugraben und sich bereits Perspektiven für neue aufschlußreiche Entdeckungen abzeichnen.

R. Laur-Belart